



Storyboard

Modul 152 - Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren



FEBRUARY 4, 2019

Inhaltsverzeichnis

Der Auftrag.....	2
Die Idee.....	2
Das Video.....	2
Das Material.....	2
Kamera.....	3
Stativ.....	3
Licht.....	3
Software.....	3
Photoshop CC & Lightroom CC.....	3
DaVinci Resolve.....	3
TimeLapse MovieMonkey.....	3
Locations.....	4
Grindelwald.....	4
Bülach.....	4
Zürich.....	4
Transport.....	4
Zeitablauf.....	5
Risiken.....	10
Fazit.....	10

Der Auftrag

Der Auftrag für dieses Projekt bestand darin einen Multimedia Inhalt zu generieren. Sei dies nun ein Video, ein GIF oder eine interaktive Website spielte nicht so eine Rolle. Das wichtigste ist dass es mit Multimedia zu tun hat. Das Ziel ist es ein so gut wie mögliches Produkt zu haben und auch ein dazugehöriges Storyboard das die Planung aufzeigt.

Die Idee

Meine Idee ist es ein Musikvideo zu machen für den Song Bláfjall von der Band Sólstafir. Der Songtitel bedeutet übersetzt soviel wie "Black Mountain" und es geht darum das es sehr viele Menschen gibt die diesen "schwarzen Berg" erklimmen müssen. Es wird auch viel zu wenig darüber geredet wie es einem Mental geht und jeder denkt das er alleine dasteht. Der Song handelt eben von genau diesem Szenario und die Band ist auch eine von den wenigen die ich schon gesehen habe die diese Thematik anspricht. Vor allem im Musikbusiness sind mentale Probleme sehr weit verbreitet wie man anhand von den Zahlreichen Sängern und Musiker sieht die sich in den letzten Jahren das Leben genommen haben. Ich finde es muss offener darüber geredet werden, so das die betroffenen Personen nicht denken sie müssen diesen Berg alleine bezwingen. Das nicht darüber reden bringt nicht viel da sich Betroffene von der Last unterkriegen lassen und aufgeben.

Da ich die Nachricht die dieser Song rüberbringt sehr gut finde habe ich mich entschieden ein Video dazu zu machen und vielleicht ein paar Menschen mehr dazu zu bringen darüber nachzudenken und vielleicht auch mal das Gespräch mit einer anderen Person darüber zu suchen.

Das Video

Die Storyline für das Video sieht wie folgend aus: Der Hauptcharakter befindet sich an einem sehr dunklen Ort. Er hasst den Ort an dem er sich befindet, seine taten und sich selbst. Er macht sich dann auf eine Reise zum "schwarzen Berg". Unterwegs beginnt eine Veränderung und er lernt sich zu akzeptieren und seine Probleme in den Griff zu bekommen. Ob der Berg nun ein wirklicher Ort ist oder nicht sei mal dahingestellt. Am ende seiner Reise, wenn er die Spitze des Berges erreicht hat, entscheidet er sich wieder an den Ort zurückzukehren, den er absolut gehasst hat und realisiert das dieser Ort eigentlich sehr schön ist.

Das Material

Kamera	Nikon D810 Sigma 70-200mm F2.8 II APO EX DG Tamron SP 15-30mm F2.8 Huawei Mate20Pro
Stativ	Benro Slim TSL08CN00
Licht	LumeCube Air Single

Software	Photoshop CC Lightroom CC DaVinci Resolve TimeLapse MovieMonkey
-----------------	--

Kamera

Zum Filmen werde ich meine eigene Nikon D810 verwenden. Diese sollte ausreichend sein obwohl es sich dabei um ein schon älteres Modell handelt und ich somit nur Video mit einer Auflösung von 1080p aufnehmen kann. Die Vorteile die die Kamera birgt sind eine sehr hohe Auflösung für Bilder und Zeitrafferaufnahmen. Die beiden Objektive die ich verwenden werde gehören ebenfalls mir und sollten für eine genug grosse Reichweite haben für alle Aufnahmen die ich machen will. Für Notfälle und Aufnahmen bei denen ich nicht viel Platz habe, habe ich noch mein Huawei Mate20Pro welches mit einer sehr guten Kamera ausgestattet ist.

Stativ

Das Stativ wird ebenfalls mein eigenes sein, das mit einer maximalen Traglast von 4 Kilo auch für das grosse Objektiv ausreichen sollte.

Licht

Für das Licht sorgt ein kleiner LumeCube, welcher gut zu transportieren aber trotzdem sehr Lichtstark ist.

Software

Photoshop CC & Lightroom CC

Für das bearbeiten von einzelnen Bildern, vor allem bei Zeitrafferaufnahmen.

DaVinci Resolve

Programm für das Schneiden und zusammenfügen der einzelnen Clips.

TimeLapse MovieMonkey

Programm um Zeitrafferaufnahmen zu erstellen. Das Programm bietet nicht sehr viele bearbeitungs Optionen deshalb benutze ich zusätzlich noch Photoshop und Lightroom damit ich die RAW-Bilder zuerst bearbeiten und anzugleichen damit nicht alles unterschiedlich wirkt.

Locations

Grindelwald

<https://www.google.com/maps/@46.6169478,8.0325153,3a,60y,50.06h,95.56t/data=!3m6!1e1!3m4!1sl-11TqD4jPRrL8OfWyJvVgl2e0!7i13312!8i6656>

Grindelwald habe ich als Location gewählt da es mitten in den Bergen liegt und einige interessante Felsformationen aufweist. Auch liegt es ziemlich weit weg von Zürich was einen guten Kontrast gibt.

Bülach

<https://www.google.ch/maps/place/Spinnereistrasse,+8180+B%C3%BClach/@47.5161645,8.5235139,147m/data=!3m2!1e3!4b1!4m5!3m4!1s0x479074255379c273:0x2b09a5bb9d03e9d0!8m2!3d47.5161647!4d8.5240676?hl=en>

In Bülach gibt es ein altes verlassenes Gebäude das sehr geeignet ist für den beginn des Videos.


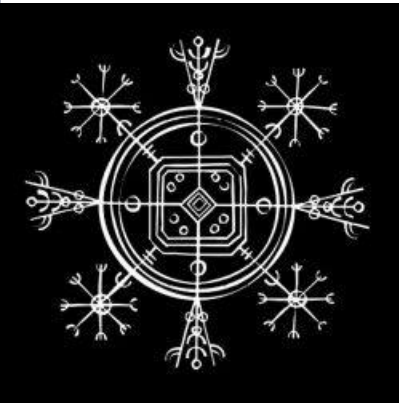
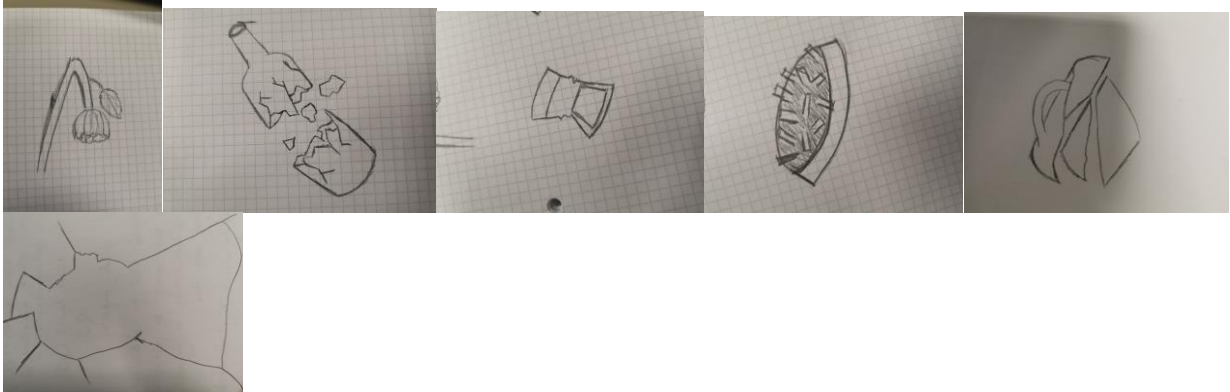
Zürich


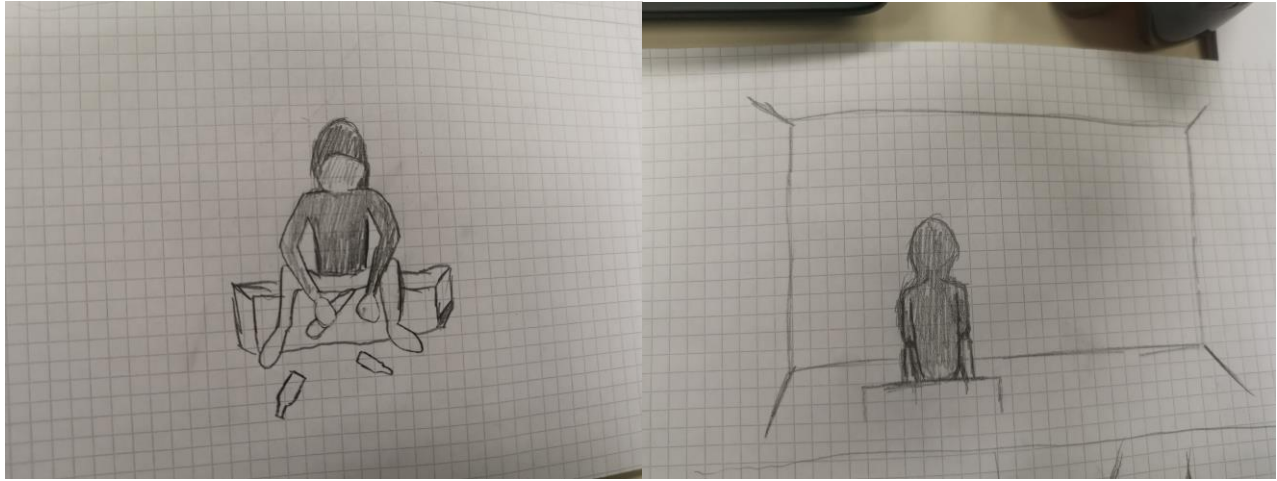
In Zürich habe ich noch keine klaren Orte für das Video da es sehr schwierig ist genau das richtige zu finden. Ein Teil wird sicher in der Nähe vom HB entstehen.



Transport


Das Reisen zu den einzelnen Locations ist für mich kein Problem da ich ein GA besitze und somit überall in der Schweiz hinkomme.

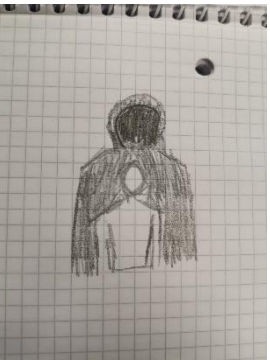
Zeitablauf

Szene 1		
0:00 - 0:33	Berg und Logo	 
Szene 2		
0:34 - 1:02	Montage von kaputten Dingen	

Szene 3			
1:03 - 1:31	Weite Aufnahmen von Gebäude und Stadt	 A photograph of a multi-story building in a state of significant disrepair. The facade is peeling, and there is a large amount of rubble and debris at the base. The building is covered in graffiti, including a prominent piece with yellow and blue colors. The scene is set in an urban environment.	Verlassenes Gebäude in dem sich der Hauptcharakter zu Beginn aufhält.
Szene 4			
1:32 - 2:01	Person struggelt	 Two hand-drawn sketches on graph paper. The left sketch shows a person sitting on the floor, surrounded by several boxes and a bottle. The right sketch shows a person sitting on a bench or low table inside a room, with lines indicating the walls and floor.	

Szene 5		
2:02 - 2:31	Rückblick	Rückblick auf was in seinem Leben passiert ist und wieso er in dieser Situation steckt
Szene 6		
2:32 - 3:00	Landschaft / weg zum Berg	In diesem Teil wird eine Montage vom Hauptcharakter sein der auf dem Weg zum «Schwarzen Berg» ist. Gefüllt mit Aufnahmen von der Landschaft durch die er geht.
		
Szene 7		
3:01 - 3:30	Mehr Weg und Landschaft	Mehr Eindrücke vom Weg und der Landschaft durch die er geht.
		

Szene 8		
3:31 - 4:00	Berg / Gletscher	Der Hauptcharakter ist inzwischen schon höher am Berg somit folgen auch noch Aufnahmen von einem Gletscher, der sich dort befindet.
		
Szene 9		
4:01 - 4:30	Schnell geschnittene Szenen	Montage vom weg die immer schneller wird so näher der Hauptcharakter seinem Ziel kommt.
Szene 10		
4:31 - 4:45	Noch schneller	Noch schneller da so näher er ist umso einfacher ist es voranzukommen

Szene 11		
4:45 - 5:00	Dunkle Gestalt erscheint	Eine dunkle Gestalt erscheint hinter dem Hauptcharakter. Diese verkörpert den inneren Dämonen von ihm. Und diesen zu
Szene 12		
5:01 - 5:35	Kampf gegen dunkle Gestalt	
Szene 13		
5:36 - 5:48	Besiegt / Pause	Der Hauptcharakter ist erleichtert und fühlt sich frei nachdem er die dunkle Gestalt besiegt hat
Szene 14		
5:49 - 7:47	Rückweg / Ankunft	Der Hauptcharakter kommt zurück in die Stadt aus der er gegangen war und realisiert wie schön das sie doch ist obwohl er sie zu beginn gehasst hat
Szene 15		
7:48 - 7:52	Outro	Allgemeine Informationen über mich und die Band
Szene 16		
7:52 - 8:00	Fade out	Text mit allgemeinen Informationen

Risiken

Beschrieb	Wahrscheinlichkeit	Risiko	Massnahme
Nur schlecht Wetter	Gering	Gering	Es gibt immer ein Tag an dem das Wetter gut ist
Kamera geht kaputt	Gering	Gering	Mein Handy kann ausreichend gute Aufnahmen machen
Dateien gehen verloren	Gering	Mittel	Ich Speichere alle Daten an mindestens drei Orten

Fazit

Durch das Erstellen des Storyboards habe ich mich sehr intensiv damit auseinander gesetzt was ich genau machen will und wie ich es machen will. Ich musste mir auch ausgiebig Gedanken darüber machen was ich visuell dem Zuschauer vermitteln will. Das beschreiben der einzelnen Szenen respektive Abschnitte des Songs hat sich eher als schwierig herausgestellt, da der Song ziemlich lange ist und ich mich entscheiden musste. Ob ich entweder sehr viel beschreiben musste oder aber alles eher kurz zusammenfasse damit das Dokument nicht zulange und unübersichtlich wird. Ich habe mich dazu entschieden das ganze eher kürzer zuhalten. Ich habe eine sehr genaue Vorstellung bekommen wie ich die Story umsetzen werde und weiss jetzt auch was wo hinkommt.

Desweiteren habe ich mir Gedanken darüber gemacht was ich alles für Material brauchen werde um das Ganze zu realisieren.

Das Filme wird sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen aber zum Glück sind noch die Frühlingsferien zwischen jetzt und der Abgabe.